

A Zeitung soll i mir kaufen ? Dank'schön, i hab mir die Redaktion 'kauft !

Freie Journalisten, wo seid Ihr?

Da war ich am Samstag bei der **Demo mit ca. 10.000 (!)** anderen Österreichern und lese am nächsten Tag nur in einer Zeitung davon. Im „Kurier“ und im „Standard“ hat gar nichts stattgefunden.

Den Gipfel des Medienskandals stellt allerdings das Fernsehen dar, in „Wien heute“ (oder auch „Häupl-TV“ genannt) nichts, ATV-News nichts, in der „ZiB 1“ als letzter Beitrag vor der Kultur 1 Minute – natürlich mit dem Rechtsradikalen-Verweis. Die „ZiB 2“ hab ich mir dann erspart und bin vorher schlafen gegangen.

Liebe Redakteure Wolf*), Tesarek, Thurnher und Konsorten, **seid ihr wirklich alle gekauft** oder traut ihr euch nicht, weil der Wolfgang angerufen hat? Ich habe den Glauben an eine freie und unabhängige Presse dank Herrn Dichand noch nicht ganz verloren.

HERWIG FELLNER, Wien

Demo zu Reformvertrag.

Diesmal hat der ORF über die Demo berichtet. Aber natürlich nicht objektiv. Was sonst. Der Bericht wurde so gestaltet, daß **man meinte, es handle sich um eine Demo von Rechtsradikalen**, wobei es sogar zu Schlägereien gekommen sei.

Klingt ganz so wie ein Propaganda-Bericht des chinesischen Staatsfernsehens über die Unruhen in Tibet. Da weiß man dann schon, woran man ist bei der Gleichschaltung.

Wir sind der Diktatur bereits näher, als wir glauben. Deshalb wird es nirgendwo zu einer Volksabstimmung kommen. Man riskiert es nicht mehr, daß nochmal falsch abgestimmt wird.

FRANZ WEBER, per E-Mail

(Häupl = L-Häuptling B-Land Wien,
„der Wolfgang“ = damals B-Kanzler,
Dichand = Herausgeber Kronenzeitg.)

Schau, schau, der ORF ...

Schau, schau, der ORF hat etwas über die Kundgebung in Wien gebracht. Wenigstens bei denen liest einer die „Kronen-Zeitung“, was unsere Politiker anscheinend nicht tun.

Der Beitrag war kurz, aber immerhin! Wenn irgendein illegaler Asylant abgeschoben werden soll, dann werden sogar Pressekonferenzen übertragen, und man wird täglich x-mal damit konfrontiert.

Was für ein Gegensatz in der Gewichtung. Da merkt man wieder einmal, daß die Österreicher (und die Anliegen der Österreicher) in den Augen des ORF ziemlich wenig gelten. Nur weiter so!

GEORG EBNER, Kartitsch/Osttirol

Alle 3 Leserbriefe sind erschienen in der „Kronen-Zeitung“ am Dienstag, 1. April 2008. An der Demonstration am Samstag, 29. 3. 08 haben sich etwa **15.000 Personen** beteiligt. (Pro Volksabstimmung → EU-Reformvertrag.)

**Fördermittel seit 2004 für die Presse in Österreich: rd. 14.000.000 Euro /Jahr.
Hauptkritikpunkt: „Hofberichterstattung“ im Sinne der jeweils regierenden Parteien, Förderung auch politisch extremer Positionen, ...**

Der „Österreichische Rundfunk“ (ORF) ist eine „Stiftung des öffentlichen Rechts“. (Zwangsgebühren.) Er ist der **größte Medienanbieter Österreichs (!)** und hat seinen Hauptpalast in Wien. (Wo sonst?)

*) Die interne Kritik der ORF-Journalisten an ihrer Führung gipfelte bei der Robert-Hochner-Preis-Verleihung am 17. Mai 2006 in Wien in der Rede des TV-Journalisten Armin WOLF, der **der Regierung und ORF-Spitze ... „fast hemmungslose“ politische Einflußnahme auf die Programmgestaltung** vorwarf!

Nächste Wahl zum „Publikumsrat“ des ORF: 26. 1. bis 1. 2. 2010 – Nur sechs Mitglieder von 35 werden wirklich vom Publikum gewählt. – Sie müssen dann aber immer noch vom B-Kanzler „bestellt“ werden. Österreich hat *keine* Volkssouveränität, sondern eine Kanzler-Souveränität.